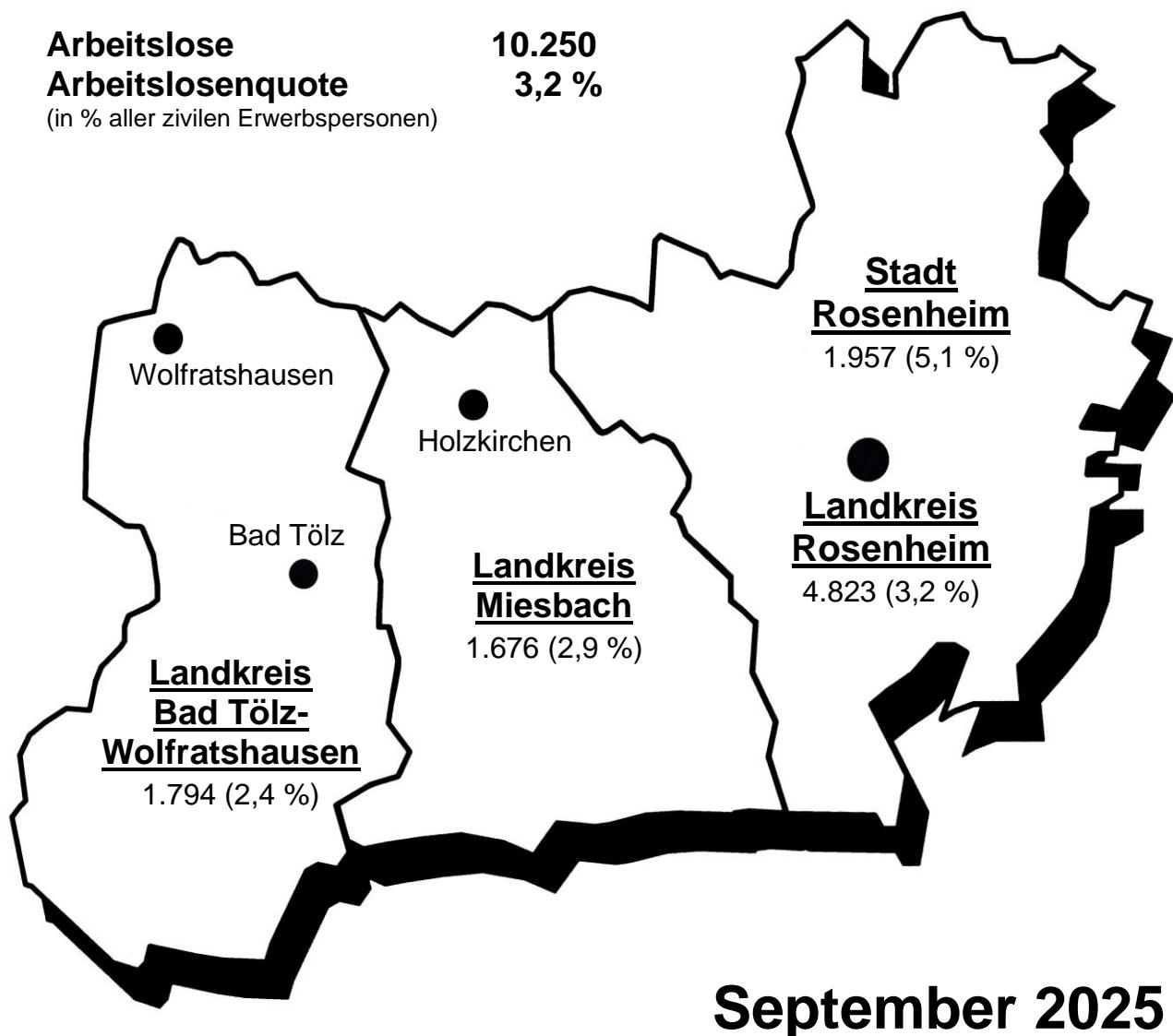


Arbeitsmarktreport



	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2024	3,1	3,1	2,9	2,8	2,7	2,7	2,8	3,1	3,0	2,9	3,0	3,0
2025	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2			

Der regionale Arbeitsmarkt im September**Pressemitteilung Nr. 056/2025**

Sperrfrist: Dienstag, 30. September 2025, 09:55 Uhr

Die Arbeitslosigkeit geht leicht zurück – konjunkturelle Eintrübungen sind auf dem Arbeitsmarkt weiterhin sichtbar

Noch unbesetzte Stellen auf dem Ausbildungsmarkt.**Der Einstieg ist in vielen Berufen noch bis zum Jahresende möglich.**

Der Arbeitsmarkt ist weiterhin durch die schwache Konjunktur geprägt. Dennoch ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen in den vergangenen Wochen leicht gesunken. Dr. Nicole Cujai, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim, erklärt hierzu: „Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit ist üblich für diese Jahreszeit. **Personalverantwortliche in den Betrieben sind aus dem Urlaub zurückgekehrt.** Sie haben Vorstellungsgespräche geführt, Entscheidungen getroffen und **neue Arbeitsverträge abgeschlossen.** Zudem haben sich **junge Frauen und Männer** abgemeldet, weil sie kurzfristig noch eine **betriebliche Ausbildung aufgenommen haben oder eine höhere Schule (FOS/BOS) besuchen.**“ Beides hat dazu beigetragen, dass die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** im September um 170 Personen **auf 10.250 zurückgegangen** ist. Die **Arbeitslosenquote** lag wie im Vormonat bei **3,2 Prozent** (Vorjahresmonat: 3,0 Prozent).

Dr. Cujai sagt mit Blick auf den Arbeitsmarkt weiter: „Seit Beginn des Jahres waren jeweils mehr Menschen arbeitslos gemeldet als im Vergleichsmonat des Vorjahrs. Die Personalverantwortlichen in den Betrieben agieren bei Neueinstellungen zurückhaltender und setzen z.T. auch Personal frei. Dies führt dazu, dass Bewerberinnen und Bewerber häufig länger auf Stellensuche sind und die Arbeitslosigkeit steigt.“ Die Agenturleiterin nimmt den „**Tag der Älteren**“ am **1. Oktober** zum Anlass, um auf die Bewerbungssituation dieser Frauen und Männer einzugehen: „**38 Prozent der Menschen, die in unserem Agenturbezirk arbeitslos gemeldet sind, sind älter als 50 Jahre.** Es ist schade, dass sich diese Bewerberinnen und Bewerber, die häufig viel Berufserfahrung und umfangreiche Fachkenntnisse mitbringen, bei der Stellensuche vergleichsweise schwerer tun“, sagt Dr. Cujai und wendet sich direkt an **die Personalverantwortlichen**: „Geben Sie diesen Frauen und Männern eine Chance. Häufig entpuppen sich diese dank ihrer beruflichen Kenntnisse und Erfahrung und ihrer Persönlichkeit am Arbeitsplatz als Bereicherung. Wir können Sie hier, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind, **in vielerlei Hinsicht unterstützen.** Eine Probearbeit ist genauso möglich wie ein Lohnzuschuss bei der Arbeitsaufnahme. Sprechen Sie unsere Kolleginnen

und Kollegen vom Arbeitgeberservice diesbezüglich gerne an (Kostenlose Servicenummer für Betriebe 0800 4 5555 20).“

Abschließend weist die Agenturleiterin auf die Vorzüge der fortschreitenden Digitalisierung bei der Bundesagentur für Arbeit hin: „Unsere Kundinnen und Kunden können viele Anliegen wie die Arbeitsuchend- und die Arbeitslosmeldung bequem online über die „**eServices**“ (www.arbeitsagentur.de/eservices) oder „**BA-mobil**“, die Kunden-App der Bundesagentur für Arbeit (BA) (www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld/app-ba-mobil), erledigen. Um die Termine in unserem Haus in Zukunft noch effizienter und zeitsparender zu gestalten, ist die **Vorsprache in der Agentur für Arbeit in Rosenheim und in den Geschäftsstellen in Holzkirchen, Bad Tölz und Wolfratshausen ab Montag, den 20. Oktober, ausschließlich nach einer vorherigen Terminvereinbarung möglich**. Termine können unter web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/agenturen/anliegenauswahl und alternativ unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 00 vereinbart werden. Unsere Kundinnen und Kunden sparen so Wartezeiten und die Ansprechpersonen können sich auf deren Anliegen vorbereiten. In **akuten Notlagen** wie einer fristlosen Kündigung, drohender Strom-Abschaltung oder Wohnungsräumung ist **ausschließlich in der Agentur für Arbeit Rosenheim** (Wittelsbacherstr. 57) Montag-Freitag von 8-12 Uhr eine **Vorsprache ohne vorherige Terminvereinbarung möglich**. Das Angebot gilt für alle Kundinnen und Kunden aus der Stadt Rosenheim und den Landkreisen Rosenheim, Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen“, erklärt sie.

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Anfang September haben viele junge Frauen und Männer eine betriebliche Ausbildung begonnen. Doch gibt es nach wie vor Jugendliche, die noch nach einer Lehrstelle suchen und Betriebe, die nach einer Auszubildenden und/oder einem Auszubildenden suchen. Der Agenturleiterin ist es wichtig, dass die noch Suchenden zusammenfinden. Sie sagt hierzu: „**Es bestehen weiterhin Chancen, direkt in die Ausbildung zu starten. Ich möchte die jungen Frauen und Männer, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, einladen, unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern eine Mail an Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de zu schicken.** Diese helfen bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und bei der Bewerbung. In diesem Zusammenhangweise ich besonders auf die **Vorzüge eines Praktikums** hin. Dieses bietet die gute Möglichkeit, die berufliche Orientierung zu festigen und sich für eine Ausbildung in dem entsprechenden Betrieb zu empfehlen. Ausbildungsplatzsuchende und Personalverantwortliche können sich unverbindlich kennenlernen und schauen, ob es fachlich und menschlich passt.“ Gerne können sich auch Betriebe für ihre Ausbildungs- und Praktikumsstellen an die Ansprechperso-

nen beim Arbeitgeberservice wenden. Diese informieren zudem über **Unterstützungsmöglichkeiten der BA während der Ausbildung**, beispielsweise beim Berufsschulstoff oder wenn es beim Sozialverhalten oder auf der persönlichen Ebene „hakt“.

Tipp:

Auf den **Ausbildungsmessen „meineAusbildung!“ am 8. Oktober** von 17 bis 20 Uhr und **am 9. Oktober** von 8 bis 13 Uhr in der Loisachhalle in **Wolfratshausen** (<https://www.meineausbildung.ag/Wolfratshausen>) und „**Stuzubi**“ am 11. Oktober von 10 bis 16 Uhr im Waitzinger Keller in **Miesbach** (<https://stuzubi.de/messen/miesbach/>) können interessierte Jugendliche Gespräche mit den Berufsberaterinnen und Berufsberatern führen, sich über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten der BA informieren und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner von Ausbildungsbetrieben treffen.

Zudem findet **am 18. Oktober** von 10 bis 16 Uhr in der Auerbräu Festhalle in **Rosenheim** die Karrieremesse „**meineZukunft!**“ statt (<https://www.meinezukunft.ag/rosenheim>). Auch hier sind Ansprechpersonen der Agentur für Arbeit vor Ort und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote** von **5,1 Prozent** (Vormonat: 5,3 Prozent; September 2024: 5,0 Prozent). Derzeit sind **1.957 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kundinnen und -Kunden, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, sank die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 49 auf 993. Für 964 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 11 weniger als im August, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.128 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.655 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote** bei **3,2 Prozent** (Vormonat: 3,2 Prozent; September 2024: 2,9 Prozent). Die Zahl der **arbeitslos gemeldeten Menschen** insgesamt für den Landkreis beträgt **4.823**. Hier sind 2.805 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 49 weniger als im Vormonat. Das Jobcenter Landkreis Rosenheim kümmert sich um 2.018 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 59 mehr als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.857 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.967 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im September eine **Arbeitslosenquote von 2,4 Prozent** auf (Vormonat: 2,5 Prozent; September 2024: 2,3 Prozent). Das entspricht **1.794 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern**. Davon sind 1.048 Männer und Frauen, 84 weniger als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 746 Betroffene, 12 mehr als im August, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.325 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.757 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.676 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos** gemeldet, was einer **Quote von 2,9 Prozent** (Vormonat: 3,0 Prozent; September 2024: 2,8 Prozent) entspricht. Davon sind 1.051 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 11 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und -Empfänger nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 625 Menschen arbeitslos gemeldet, 56 weniger als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.444 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.147 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Berichtsmonat Mai 2025 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGEN) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten

1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeförderte Stellen mit einer vorgesehnen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende**August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik**

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben.

Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2025



**Sperrfrist:
30.09.2025, 10:00 Uhr**





Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	September 2025
Erstellungsdatum:	25.09.2025
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.10.2025
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, September 2025.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.



Statistische Hinweise

Arbeitsstellenstatistik

Im April 2025 gab es starke Stellenzugänge von bundesweit mehr als 12.000 Stellen. Ausschlaggebend für das deutliche Plus war ein Sondereffekt bei den Meldungen von sonstigen Stellen, der sich auf verschiedene Arbeitsorte verteilt. Sonstige Arbeitsstellen umfassen Arbeitsstellen für beispielweise Beamte, Soldaten, Praktika und Trainees.

Unterbeschäftigtestatistik

Aufgrund eines Fehlers in der Datenverarbeitung des Dezemberstichtags 2024 bei Förderungen der beruflichen Weiterbildung waren die Daten zur Unterbeschäftigung ab Berichtsmonat September 2024 gering unterzeichnet. Der Bestand war im Berichtsmonat Januar 2025 bundesweit um ca. 2.500 Förderungen untererfasst. Das entsprach einem Anteil an der Unterbeschäftigung von rund 0,1%. Die Revision der Daten erfolgte im Juni 2025.

Grundsicherungsstatistik

Aufgrund eines Verarbeitungsfehlers in der Grundsicherungsstatistik SGB II wurden die zum Berichtsmonat Juli 2025 verwendeten Daten für Berichtsmonate ab April 2025 unvollständig aufbereitet. Der Verarbeitungsfehler betraf hauptsächlich Ergebnisse von zugelassenen kommunalen Trägern und war je nach Themengebiet und Region unterschiedlich stark ausgeprägt. Der Verarbeitungsfehler wurde behoben und mit der vorliegenden Veröffentlichung werden nun die Ergebnisse rückwirkend korrigiert.



[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2025

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	18
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	21
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	24
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	27



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2025

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.743	17.029	16.391	-286	-1,7	1.060	6,8	6,1	6,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.250	10.417	9.918	-167	-1,6	649	6,8	6,9	9,2
54,3% Männer	5.565	5.738	5.470	-173	-3,0	490	9,7	10,6	12,9
45,7% Frauen	4.685	4.679	4.448	6	0,1	159	3,5	2,8	5,0
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.120	1.224	938	-104	-8,5	125	12,6	10,3	10,1
3,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	327	379	233	-52	-13,7	83	34,0	20,7	14,2
38,0% 50 Jahre und älter	3.891	3.872	3.862	19	0,5	244	6,7	6,3	8,7
29,4% dar. 55 Jahre und älter	3.015	3.010	3.001	5	0,2	230	8,3	8,3	11,0
21,5% Langzeitarbeitslose	2.204	2.229	2.212	-25	-1,1	174	8,6	12,3	11,2
7,4% Schwerbehinderte Menschen	756	785	767	-29	-3,7	76	11,2	17,2	21,2
34,4% Ausländer	3.523	3.575	3.426	-52	-1,5	-4	-0,1	0,1	2,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.659	2.965	2.788	-306	-10,3	77	3,0	1,5	-7,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.297	1.294	1.245	3	0,2	13	1,0	4,8	1,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	551	834	715	-283	-33,9	46	9,1	-4,4	-21,7
seit Jahresbeginn	24.992	22.333	19.368	x	x	550	2,3	2,2	2,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.832	2.466	2.604	366	14,8	107	3,9	9,7	-0,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.074	839	896	235	28,0	42	4,1	20,9	-6,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	647	505	534	142	28,1	-87	-11,9	5,9	-4,5
seit Jahresbeginn	24.334	21.502	19.036	x	x	876	3,7	3,7	3,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,2	3,1	x	x	x	3,0	3,1	2,8
dar. Männer	3,4	3,5	3,3	x	x	x	3,1	3,2	3,0
Frauen	3,0	3,0	2,8	x	x	x	2,9	2,9	2,7
15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,5	2,7	x	x	x	2,8	3,1	2,4
15 bis unter 20 Jahre	2,6	3,0	1,8	x	x	x	1,9	2,5	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,4	3,3	x	x	x	3,2	3,2	3,1
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,5
Ausländer	6,8	6,9	6,6	x	x	x	7,1	7,2	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,5	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.777	10.908	10.384	-131	-1,2	585	5,7	5,3	6,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.233	12.405	11.934	-172	-1,4	566	4,9	5,5	6,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.394	12.584	12.123	-190	-1,5	522	4,4	5,1	5,8
Unterbeschäftigtequote	3,8	3,9	3,7	x	x	x	3,7	3,7	3,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.377	5.449	5.167	-72	-1,3	747	16,1	15,8	17,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.754	9.827	9.870	-73	-0,7	-131	-1,3	-1,0	-0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.534	3.539	3.565	-6	-0,2	-369	-9,5	-10,2	-10,1
Bedarfsgemeinschaften	7.527	7.570	7.587	-43	-0,6	-64	-0,8	-1,1	-0,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	586	679	904	-93	-13,7	80	15,8	6,1	25,4
Zugang seit Jahresbeginn	5.990	5.404	4.725	x	x	-440	-6,8	-8,8	-10,6
Bestand	3.485	3.645	3.647	-160	-4,4	-910	-20,7	-18,1	-18,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2025

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.259	9.475	8.990	-216	-2,3	1.112	13,6	12,3	12,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.897	6.068	5.696	-171	-2,8	630	12,0	13,9	17,1
55,2% Männer	3.258	3.418	3.231	-160	-4,7	379	13,2	16,3	19,3
44,8% Frauen	2.639	2.650	2.465	-11	-0,4	251	10,5	10,9	14,3
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	725	794	616	-69	-8,7	126	21,0	16,1	16,0
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	147	181	120	-34	-18,8	46	45,5	30,2	23,7
41,3% 50 Jahre und älter	2.434	2.428	2.406	6	0,2	243	11,1	11,0	15,2
32,8% dar. 55 Jahre und älter	1.933	1.937	1.936	-4	-0,2	217	12,6	13,5	18,2
8,7% Langzeitarbeitslose	512	518	513	-6	-1,2	71	16,1	20,2	16,3
7,9% Schwerbehinderte Menschen	466	495	474	-29	-5,9	53	12,8	21,3	26,4
21,9% Ausländer	1.294	1.339	1.270	-45	-3,4	42	3,4	10,3	13,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.871	2.004	1.950	-133	-6,6	72	4,0	5,4	-1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.184	1.164	1.131	20	1,7	9	0,8	3,0	1,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	334	502	438	-168	-33,5	12	3,7	7,3	-15,9
seit Jahresbeginn	17.555	15.684	13.680	x	x	914	5,5	5,7	5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.993	1.577	1.710	416	26,4	157	8,6	14,4	1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	935	694	755	241	34,7	54	6,1	20,9	-7,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	349	261	264	88	33,7	-95	-21,4	14,0	-5,4
seit Jahresbeginn	16.533	14.540	12.963	x	x	934	6,0	5,6	4,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,5
dar. Männer	2,0	2,1	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,7
Frauen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,2	1,7	x	x	x	1,7	1,9	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	0,9	x	x	x	0,8	1,1	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Ausländer	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,1	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.065	6.243	5.861	-178	-2,9	627	11,5	13,5	15,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.464	6.626	6.232	-162	-2,4	631	10,8	12,2	13,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.624	6.804	6.420	-180	-2,6	589	9,8	11,4	12,9
Unterbeschäftigte	2,0	2,1	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,8
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	5.377	5.449	5.167	-72	-1,3	747	16,1	15,8	17,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2025

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.484	7.554	7.401	-70	-0,9	-52	-0,7	-0,8	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.353	4.349	4.222	4	0,1	19	0,4	-1,4	0,2
53,0% Männer	2.307	2.320	2.239	-13	-0,6	111	5,1	3,2	4,9
47,0% Frauen	2.046	2.029	1.983	17	0,8	-92	-4,3	-6,2	-4,6
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	395	430	322	-35	-8,1	-1	-0,3	0,9	0,3
4,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	180	198	113	-18	-9,1	37	25,9	13,1	5,6
33,5% 50 Jahre und älter	1.457	1.444	1.456	13	0,9	1	0,1	-0,7	-0,5
24,9% dar. 55 Jahre und älter	1.082	1.073	1.065	9	0,8	13	1,2	-	-
38,9% Langzeitarbeitslose	1.692	1.711	1.699	-19	-1,1	103	6,5	10,1	9,7
6,7% Schwerbehinderte Menschen	290	290	293	-	-	23	8,6	10,7	13,6
51,2% Ausländer	2.229	2.236	2.156	-7	-0,3	-46	-2,0	-5,2	-3,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	788	961	838	-173	-18,0	5	0,6	-5,6	-18,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	113	130	114	-17	-13,1	4	3,7	23,8	3,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	217	332	277	-115	-34,6	34	18,6	-17,8	-29,3
seit Jahresbeginn	7.437	6.649	5.688	x	x	-364	-4,7	-5,3	-5,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	839	889	894	-50	-5,6	-50	-5,6	2,3	-4,7
dar. in Erwerbstätigkeit	139	145	141	-6	-4,1	-12	-7,9	20,8	-1,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	298	244	270	54	22,1	8	2,8	-1,6	-3,6
seit Jahresbeginn	7.801	6.962	6.073	x	x	-58	-0,7	-0,1	-0,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,3
dar. Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,4	1,3
Frauen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,2	0,9	x	x	x	1,1	1,2	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,6	0,9	x	x	x	1,1	1,4	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Ausländer	4,3	4,3	4,2	x	x	x	4,6	4,8	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.712	4.665	4.523	47	1,0	-42	-0,9	-4,0	-3,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.769	5.779	5.702	-10	-0,2	-65	-1,1	-1,3	-1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.770	5.780	5.703	-10	-0,2	-67	-1,1	-1,4	-1,2
Unterbeschäftigtequote	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.754	9.827	9.870	-73	-0,7	-131	-1,3	-1,0	-0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.534	3.539	3.565	-6	-0,2	-369	-9,5	-10,2	-10,1
Bedarfsgemeinschaften	7.527	7.570	7.587	-43	-0,6	-64	-0,8	-1,1	-0,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Juli 2025 bis September 2025 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

[zurück zum Inhalt](#)

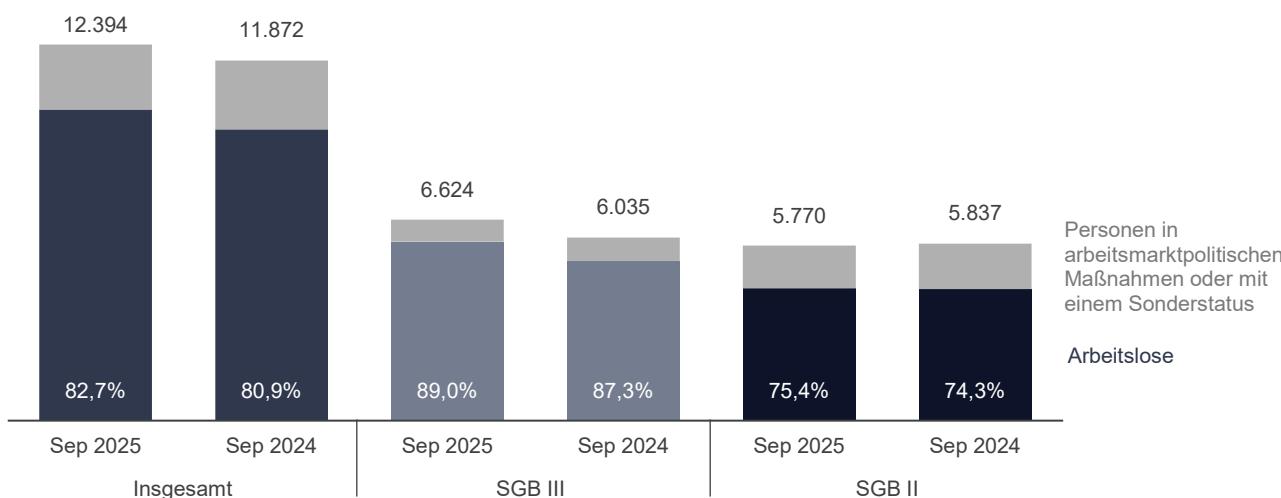
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2025

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	in %
Arbeitslosigkeit	10.250	10.417	-167	-1,6	649	6,8	6,9	9,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	527	491	36	7,3	-64	-10,8	-20,4	-29,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	442	402	40	10,0	-13	-2,9	-15,5	-27,7
Sonderregelung für Ältere ³⁾	85	89	-4	-4,5	-51	-37,5	-36,9	-35,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.777	10.908	-131	-1,2	585	5,7	5,3	6,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.456	1.497	-41	-2,7	-19	-1,3	6,5	2,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	224	218	6	2,8	-64	-22,2	-16,2	-21,7
Arbeitsgelegenheiten	50	65	-15	-23,1	-32	-39,0	-18,8	-11,4
Fremdförderung	905	923	-18	-2,0	89	10,9	20,8	14,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	25	27	-2	-7,4	-21	-45,7	-41,3	-43,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	252	264	-12	-4,5	9	3,7	3,5	5,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.233	12.405	-172	-1,4	566	4,9	5,5	6,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	161	179	-18	-10,1	-44	-21,5	-13,5	-8,3
Gründungszuschuss	160	178	-18	-10,1	-42	-20,8	-12,3	-7,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.394	12.584	-190	-1,5	522	4,4	5,1	5,8
Unterbeschäftigte	3,8	3,9	x	x	x	3,7	3,7	3,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,7	82,8	x	x	x	80,9	81,4	79,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.



[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2025

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	5.897	6.068	-171	-2,8	630	12,0	13,9	17,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	168	175	-7	-4,0	-3	-1,8	1,7	-17,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	168	175	-7	-4,0	-3	-1,8	1,7	-17,9
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.065	6.243	-178	-2,9	627	11,5	13,5	15,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	399	383	16	4,2	4	1,0	-5,2	-11,0
Berufliche Weiterbildung inklusive	173	171	2	1,2	-36	-17,2	-21,6	-24,6
Förderung von Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	-	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten	54	52	2	3,8	5	10,2	6,1	-18,8
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	172	160	12	7,5	35	25,5	16,8	22,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.464	6.626	-162	-2,4	631	10,8	12,2	13,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	160	178	-18	-10,1	-42	-20,8	-12,3	-7,4
Gründungszuschuss	160	178	-18	-10,1	-42	-20,8	-12,3	-7,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.624	6.804	-180	-2,6	589	9,8	11,4	12,9
Unterbeschäftigtequote	2,0	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	89,0	89,2	x	x	x	87,3	87,2	85,6
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.353	4.349	4	0,1	19	0,4	-1,4	0,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	359	316	43	13,6	-61	-14,5	-29,0	-34,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	274	227	47	20,7	-10	-3,5	-25,3	-34,0
Sonderregelung für Ältere ³⁾	85	89	-4	-4,5	-51	-37,5	-36,9	-35,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.712	4.665	47	1,0	-42	-0,9	-4,0	-3,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.057	1.114	-57	-5,1	-23	-2,1	11,3	7,6
Berufliche Weiterbildung inklusive	51	47	4	8,5	-28	-35,4	11,9	-10,2
Förderung von Menschen mit Behinderungen	50	65	-15	-23,1	-32	-39,0	-18,8	-11,4
Arbeitsgelegenheiten	851	871	-20	-2,3	84	11,0	21,8	16,7
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	25	27	-2	-7,4	-21	-45,7	-41,3	-43,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	80	104	-24	-23,1	-26	-24,5	-11,9	-8,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.769	5.779	-10	-0,2	-65	-1,1	-1,3	-1,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.770	5.780	-10	-0,2	-67	-1,1	-1,4	-1,2
Unterbeschäftigtequote	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,4	75,2	x	x	x	74,3	75,3	73,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

4) Partielle geringfügige Revision der Daten ab September 2024 zur Stichtagsverarbeitung Juni 2025.

[zurück zum Inhalt](#)

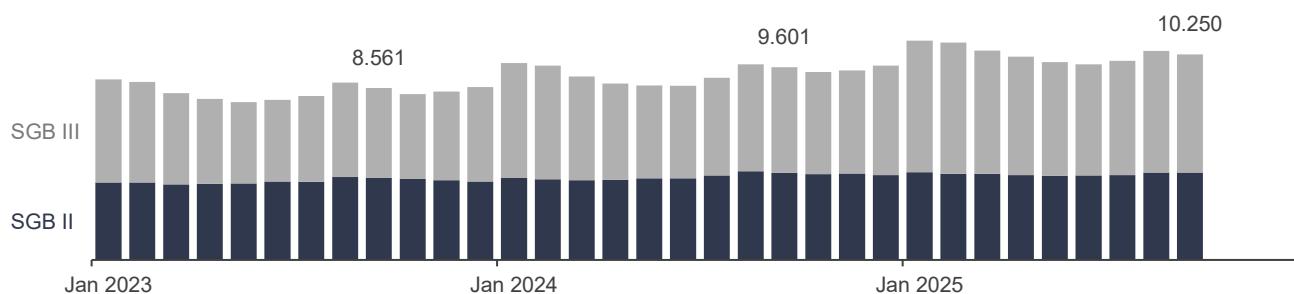
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 167 auf 10.250 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 649 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 3,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,0% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.897, das sind 171 weniger als im Vormonat und 630 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.353 Arbeitslose, das ist ein Plus von 4 gegenüber August; im Vergleich zum September 2024 waren es 19 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Sep 2025	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vorjahr		Vorjahresmonat		Sep 2025	Vorjahr	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
Insgesamt	10.250	-167	-1,6	649	6,8	3,2	3,2	3,0
Männer	5.565	-173	-3,0	490	9,7	3,4	3,5	3,1
Frauen	4.685	6	0,1	159	3,5	3,0	3,0	2,9
15 bis unter 25 Jahre	1.120	-104	-8,5	125	12,6	3,2	3,5	2,8
15 bis unter 20 Jahre	327	-52	-13,7	83	34,0	2,6	3,0	1,9
50 Jahre und älter	3.891	19	0,5	244	6,7	3,4	3,4	3,2
55 Jahre und älter	3.015	5	0,2	230	8,3	3,8	3,8	3,7
Deutsche	6.726	-115	-1,7	652	10,7	2,5	2,5	2,3
Ausländer	3.523	-52	-1,5	-4	-0,1	6,8	6,9	7,1
Rechtskreis SGB III	5.897	-171	-2,8	630	12,0	1,8	1,9	1,7
Männer	3.258	-160	-4,7	379	13,2	2,0	2,1	1,8
Frauen	2.639	-11	-0,4	251	10,5	1,7	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	725	-69	-8,7	126	21,0	2,1	2,2	1,7
15 bis unter 20 Jahre	147	-34	-18,8	46	45,5	1,2	1,4	0,8
50 Jahre und älter	2.434	6	0,2	243	11,1	2,1	2,1	1,9
55 Jahre und älter	1.933	-4	-0,2	217	12,6	2,5	2,5	2,3
Deutsche	4.603	-126	-2,7	588	14,6	1,7	1,8	1,5
Ausländer	1.294	-45	-3,4	42	3,4	2,5	2,6	2,5
Rechtskreis SGB II	4.353	4	0,1	19	0,4	1,4	1,4	1,4
Männer	2.307	-13	-0,6	111	5,1	1,4	1,4	1,3
Frauen	2.046	17	0,8	-92	-4,3	1,3	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	395	-35	-8,1	-1	-0,3	1,1	1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	180	-18	-9,1	37	25,9	1,4	1,6	1,1
50 Jahre und älter	1.457	13	0,9	1	0,1	1,3	1,2	1,3
55 Jahre und älter	1.082	9	0,8	13	1,2	1,4	1,3	1,4
Deutsche	2.123	11	0,5	64	3,1	0,8	0,8	0,8
Ausländer	2.229	-7	-0,3	-46	-2,0	4,3	4,3	4,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

[zurück zum Inhalt](#)

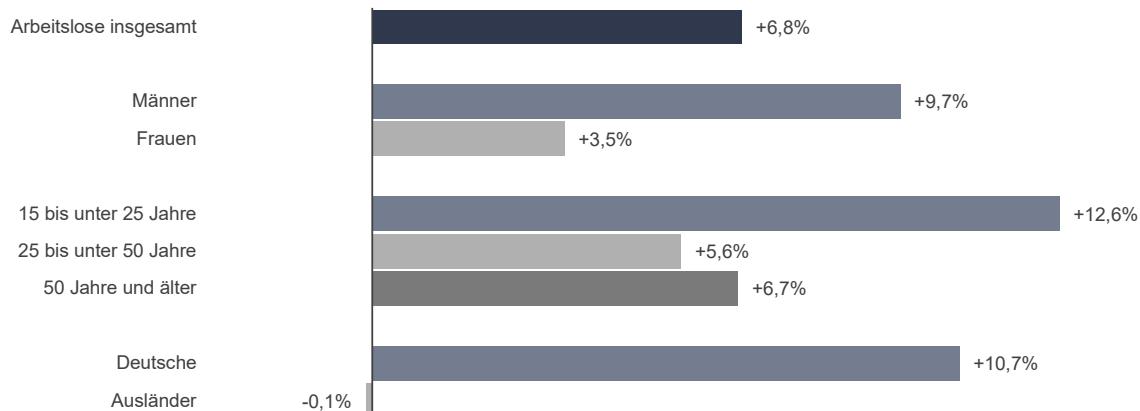
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Rosenheim

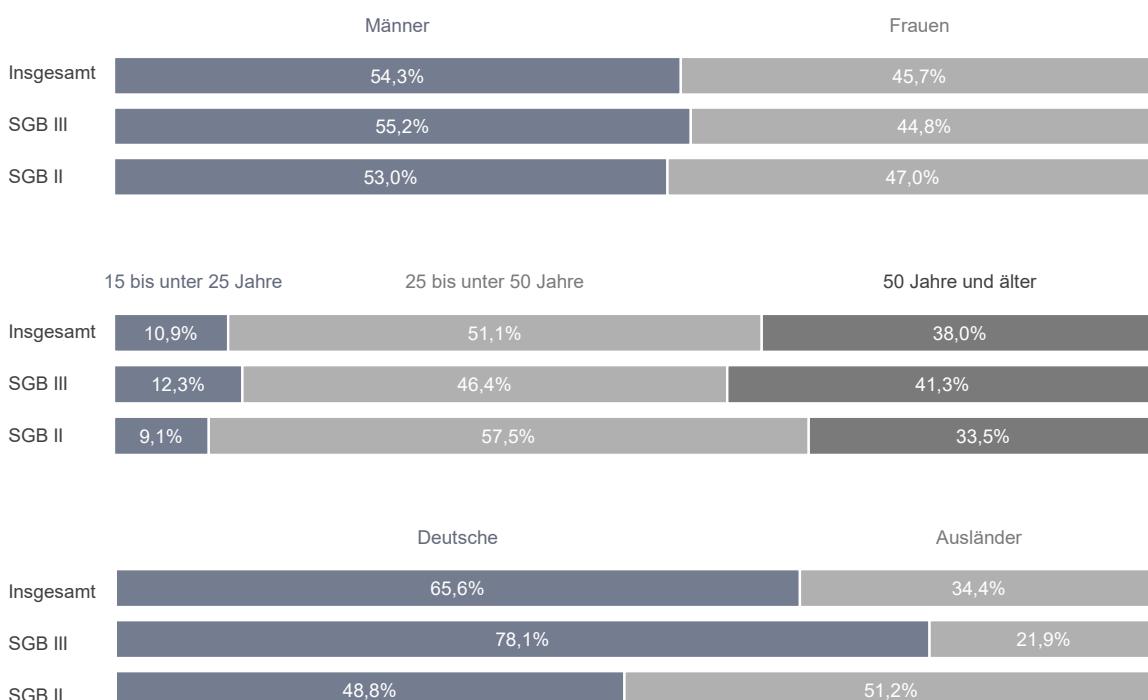
September 2025

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im September von $-0,1\%$ bei Ausländern bis $+13\%$ bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen





[zurück zum Inhalt](#)

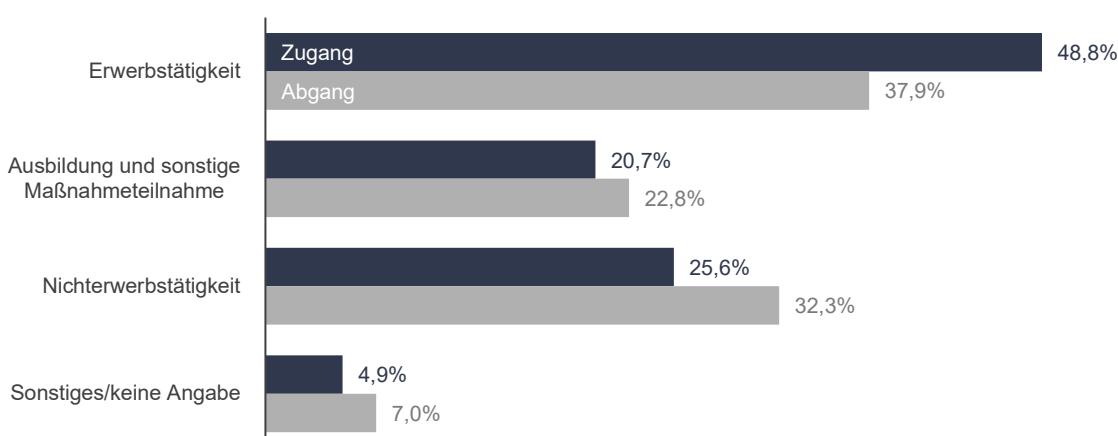
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2025

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 2.659 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 77 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.832 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 107 mehr als im September 2024. Seit Jahresbeginn gab es 24.992 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 550 Meldungen. Dem gegenüber stehen 24.334 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 876 Abmeldungen. Im September meldeten sich 1.297 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 13 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.074 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 42 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Sep 2025	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat		absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4				
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.659	-306	-10,3	77	3,0	24.992	550	2,3	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.297	3	0,2	13	1,0	12.032	553	4,8	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.233	27	2,2	4	0,3	11.422	435	4,0	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	16	-7	-30,4	6	60,0	120	23	23,7	
Selbstständigkeit	43	-15	-25,9	2	4,9	460	94	25,7	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	551	-283	-33,9	46	9,1	5.477	-302	-5,2	
Nichterwerbstätigkeit	682	-31	-4,3	5	0,7	6.366	310	5,1	
dar. Arbeitsunfähigkeit	341	-47	-12,1	-2	-0,6	3.780	207	5,8	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	313	12	4,0	-3	-0,9	2.335	109	4,9	
Sonstiges/keine Angabe	129	5	4,0	13	11,2	1.117	-11	-1,0	
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.832	366	14,8	107	3,9	24.334	876	3,7	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.074	235	28,0	42	4,1	9.461	601	6,8	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	989	239	31,9	37	3,9	8.612	448	5,5	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	6	-11	-64,7	-4	-40,0	81	-7	-8,0	
Selbstständigkeit	70	-	-	5	7,7	750	160	27,1	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	647	142	28,1	-87	-11,9	4.705	-500	-9,6	
Nichterwerbstätigkeit	914	9	1,0	153	20,1	8.345	797	10,6	
dar. Arbeitsunfähigkeit	388	-62	-13,8	38	10,9	4.450	352	8,6	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	462	89	23,9	92	24,9	3.279	359	12,3	
Sonstiges/keine Angabe	197	-20	-9,2	-1	-0,5	1.823	-22	-1,2	

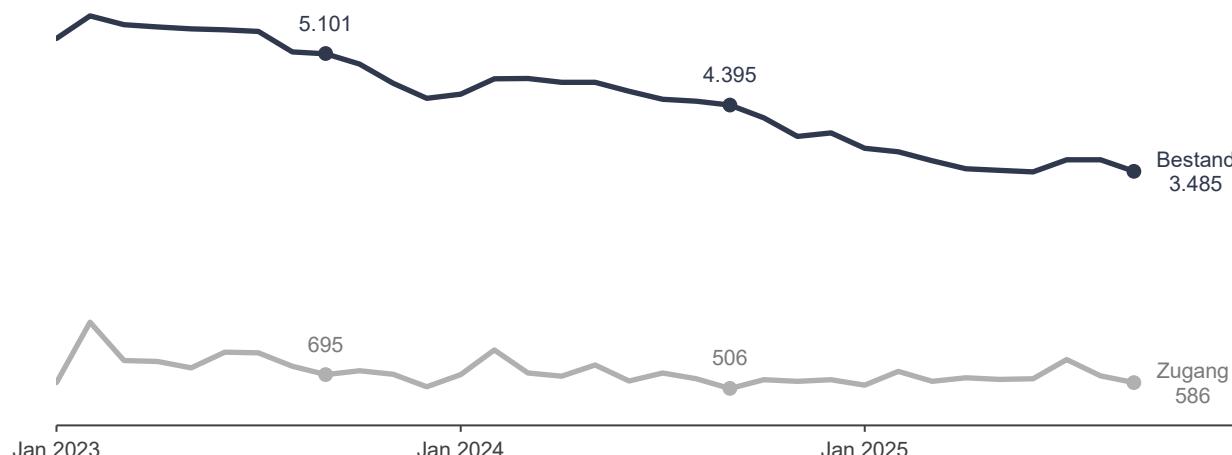
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2025

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im September den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 3.485 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August ist das ein Rückgang von 160 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 910 Stellen weniger (-21 Prozent). Arbeitgeber meldeten im September 586 neue Arbeitsstellen, das waren 80 oder 16 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 5.990 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 440 oder 7%. Zudem wurden im September 730 Arbeitsstellen abgemeldet, 155 oder 27 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis September gab es insgesamt 6.539 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 97 oder 1%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Sep 2025	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %					
1	2	3	4	5	6	7	8			
Zugang	586	-93	-13,7	80	15,8	5.990	-440	-6,8		
dar. sofort zu besetzen	501	-97	-16,2	50	11,1	5.092	-54	-1,0		
sozialversicherungspflichtig	563	-99	-15,0	63	12,6	5.800	-434	-7,0		
dar. sofort zu besetzen	480	-106	-18,1	32	7,1	4.946	-56	-1,1		
Bestand	3.485	-160	-4,4	-910	-20,7	3.608	-990	-21,5		
dar. sofort zu besetzen	3.391	-174	-4,9	-947	-21,8	3.523	-965	-21,5		
sozialversicherungspflichtig	3.385	-157	-4,4	-895	-20,9	3.499	-975	-21,8		
dar. sofort zu besetzen	3.294	-175	-5,0	-931	-22,0	3.419	-949	-21,7		
Abgang	730	55	8,1	155	27,0	6.539	-97	-1,5		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	698	32	4,8	134	23,8	6.314	-130	-2,0		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)**Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen**

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2025

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Sep 2025	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat			
			Anzahl	in %	absolut	in %		
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.250	100	-167	-1,6	649	6,8		
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	173	1,7	13	8,1	-5	-2,8		
Fertigungsberufe	688	6,7	-27	-3,8	-14	-2,0		
Fertigungstechnische Berufe	643	6,3	-18	-2,7	125	24,1		
Bau- und Ausbauberufe	501	4,9	-4	-0,8	19	3,9		
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.017	9,9	2	0,2	45	4,6		
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	597	5,8	-2	-0,3	20	3,5		
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	729	7,1	6	0,8	32	4,6		
Handelsberufe	1.163	11,3	-20	-1,7	110	10,4		
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.098	10,7	-26	-2,3	88	8,7		
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	530	5,2	-23	-4,2	53	11,1		
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	383	3,7	-16	-4,0	44	13,0		
Sicherheitsberufe	514	5,0	-29	-5,3	24	4,9		
Verkehrs- und Logistikberufe	1.000	9,8	-26	-2,5	52	5,5		
Reinigungsberufe	631	6,2	25	4,1	-38	-5,7		
Keine Angabe	583	5,7	-22	-3,6	94	19,2		
Gemeldete Arbeitsstellen	3.485	100	-160	-4,4	-910	-20,7		
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	56	1,6	-1	-1,8	-9	-13,8		
Fertigungsberufe	302	8,7	4	1,3	-101	-25,1		
Fertigungstechnische Berufe	426	12,2	-29	-6,4	-99	-18,9		
Bau- und Ausbauberufe	284	8,1	-25	-8,1	-65	-18,6		
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	373	10,7	-18	-4,6	-130	-25,8		
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	507	14,5	-24	-4,5	-21	-4,0		
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	246	7,1	-2	-0,8	-27	-9,9		
Handelsberufe	388	11,1	-53	-12,0	-145	-27,2		
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	105	3,0	-5	-4,5	-41	-28,1		
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	186	5,3	-6	-3,1	-40	-17,7		
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	101	2,9	-7	-6,5	-42	-29,4		
Sicherheitsberufe	71	2,0	1	1,4	14	24,6		
Verkehrs- und Logistikberufe	354	10,2	13	3,8	-192	-35,2		
Reinigungsberufe	86	2,5	-8	-8,5	-12	-12,2		
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x		

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

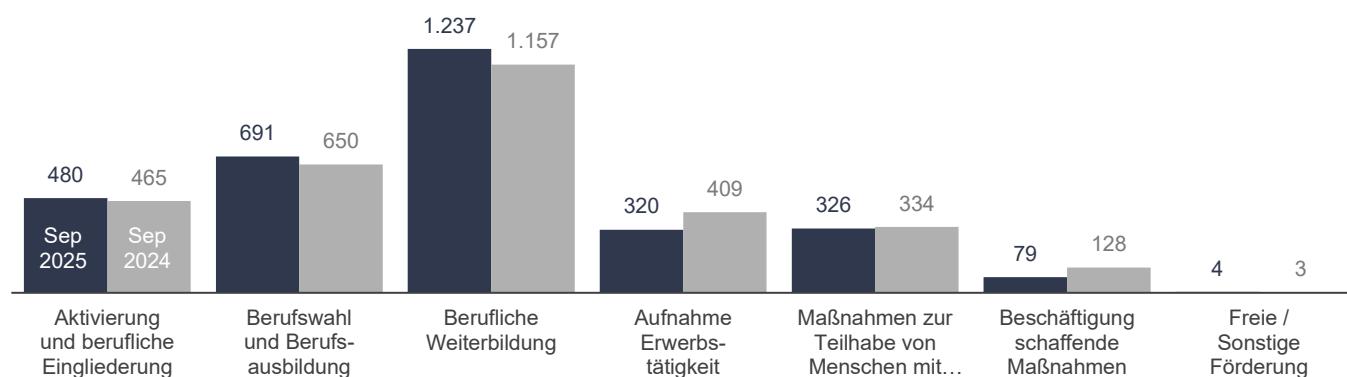
Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2025

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Sep 2025	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %	
		1	2	3	4	5			
Zugang									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	490	56	12,9	141	40,4	3.798	-335	-8,1	
Berufswahl und Berufsausbildung	83	75	x	7	9,2	469	49	11,7	
Berufliche Weiterbildung	499	393	x	77	18,2	1.364	-75	-5,2	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	57	13	29,5	-20	-26,0	514	-45	-8,1	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	70	59	x	-11	-13,6	159	3	1,9	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11	-11	-50,0	-5	-31,3	157	-24	-13,3	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	*	*	*	*
Bestand									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	480	59	14,0	15	3,2	442	-76	-14,7	
Berufswahl und Berufsausbildung	691	-39	-5,3	41	6,3	749	-2	-0,2	
Berufliche Weiterbildung	1.237	112	10,0	80	6,9	1.198	89	8,0	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	320	7	2,2	-89	-21,8	337	-33	-8,9	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	326	61	23,0	-8	-2,4	309	-12	-3,7	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	79	-13	-14,1	-49	-38,3	99	-29	-22,7	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	4	-	-	1	33,3	3	0	15,4	
Abgang									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	338	8	2,4	37	12,3	3.214	-172	-5,1	
Berufswahl und Berufsausbildung	125	37	42,0	-16	-11,3	522	-24	-4,4	
Berufliche Weiterbildung	293	132	82,0	60	25,8	1.293	-101	-7,2	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	-8	-12,9	-7	-11,5	557	82	17,3	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	16	-14	-46,7	8	100,0	131	-16	-10,9	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	25	1	4,2	10	66,7	184	22	13,6	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	3	-3	-50,0	

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).



[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

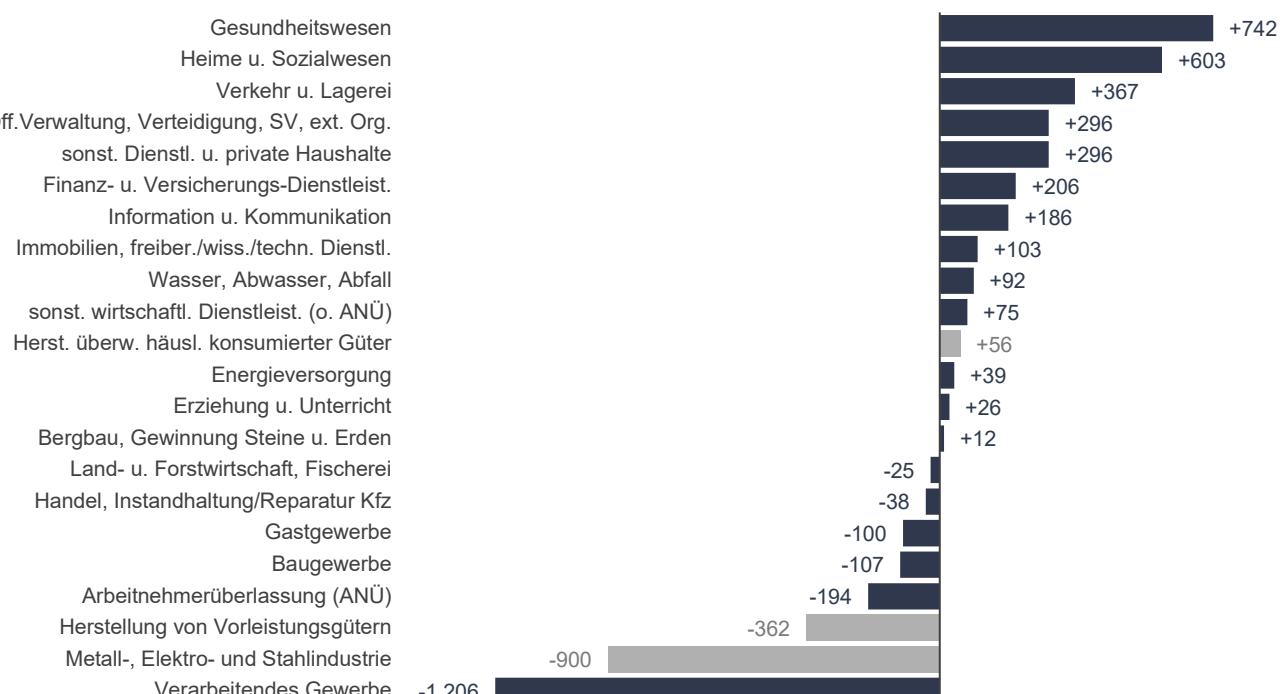
März 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 204.010. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.371 oder 0,7%, nach +991 oder +0,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+742 oder +3,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.206 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2025



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2025 / Mrz 2024	
	Mrz 2025	Dez 2024	Sep 2024	Jun 2024	Mrz 2024		
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	204.010	203.690	205.274	202.707	202.639	1.371	0,7
50,4% Männer	102.813	102.779	104.085	102.747	102.731	82	0,1
49,6% Frauen	101.197	100.911	101.189	99.960	99.908	1.289	1,3
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	23.420	24.085	24.751	23.213	23.763	-343	-1,4
64,0% 25 bis unter 55 Jahre	130.498	129.877	130.872	130.221	130.315	183	0,1
23,1% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	47.101	46.635	46.700	46.401	45.830	1.271	2,8
66,0% Vollzeit	134.656	135.307	137.224	135.351	136.005	-1.349	-1,0
34,0% Teilzeit	69.354	68.383	68.050	67.356	66.634	2.720	4,1
80,8% Deutsche	164.935	165.099	166.078	163.960	164.606	329	0,2
19,2% Ausländer	39.075	38.591	39.196	38.747	38.033	1.042	2,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

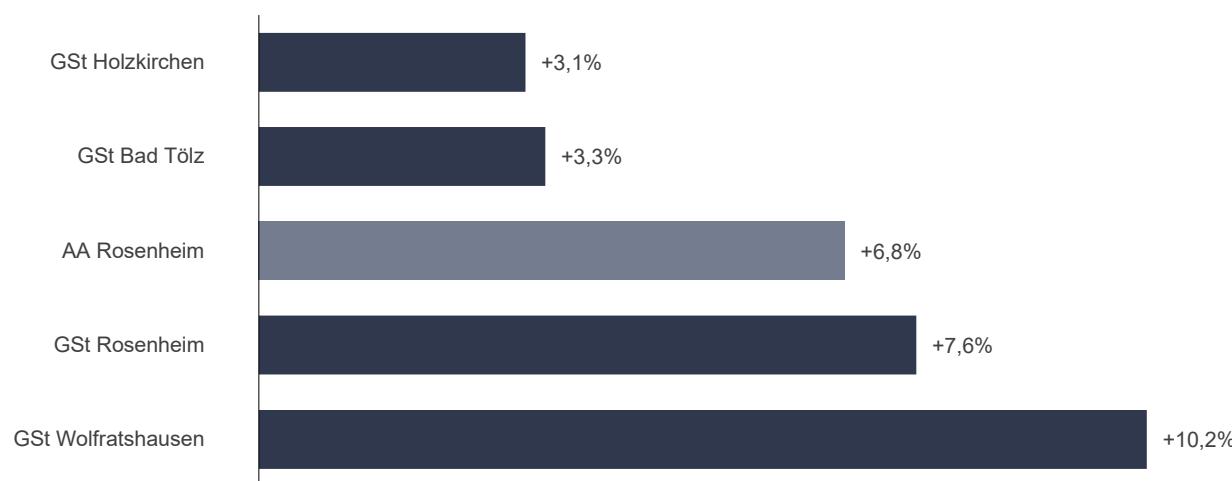
[zurück zum Inhalt](#)

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2025

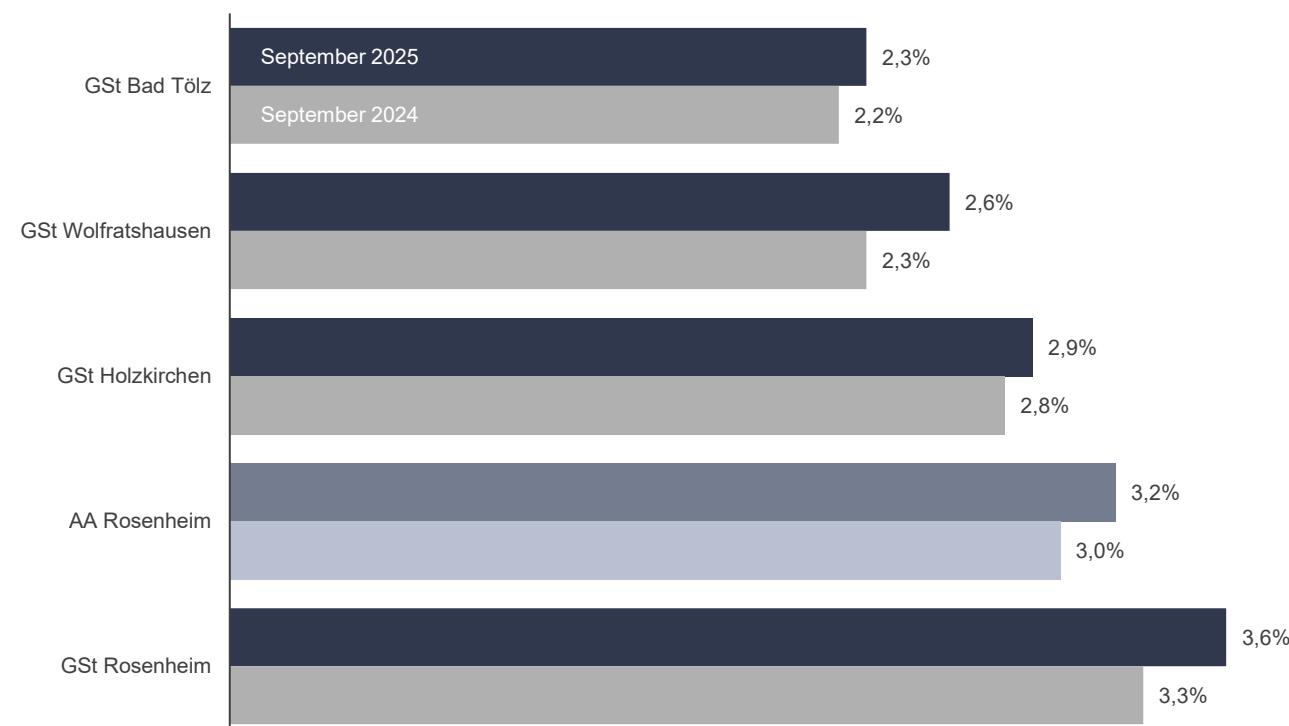
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im September relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 3%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Wolfratshausen mit einer Zunahme von 10%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im September 2025 von 2,3% in Bad Tölz bis 3,6% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 50 auf 6.780 Personen verringert. Das waren 478 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 3,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,3%. Dabei meldeten sich 1.650 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 148 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.702 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+73). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 14.862 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 425 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 14.349 Abmeldungen von Arbeitslosen (+633).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 159 Stellen auf 1.889 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 608 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im September 292 neue Arbeitsstellen, 23 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 3.558 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 440.

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.640	10.783	10.407	-143	-1,3	588	5,8	4,9	6,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.780	6.830	6.529	-50	-0,7	478	7,6	6,4	10,3
54,7% Männer	3.711	3.785	3.614	-74	-2,0	339	10,1	9,6	13,1
45,3% Frauen	3.069	3.045	2.915	24	0,8	139	4,7	2,7	6,9
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	710	770	607	-60	-7,8	86	13,8	12,1	14,3
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	208	233	151	-25	-10,7	57	37,7	26,6	17,1
37,6% 50 Jahre und älter	2.552	2.530	2.523	22	0,9	194	8,2	6,8	10,2
29,4% dar. 55 Jahre und älter	1.991	1.971	1.962	20	1,0	201	11,2	9,3	12,8
24,0% Langzeitarbeitslose	1.626	1.621	1.608	5	0,3	170	11,7	13,5	13,2
7,6% Schwerbehinderte Menschen	512	510	489	2	0,4	81	18,8	19,7	21,6
33,8% Ausländer	2.291	2.295	2.199	-4	-0,2	-19	-0,8	-1,7	1,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.650	1.752	1.647	-102	-5,8	148	9,9	-1,7	-9,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	807	724	728	83	11,5	43	5,6	-3,9	-3,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	336	512	439	-176	-34,4	33	10,9	-9,4	-23,0
15 bis unter 25 Jahre	311	398	285	-87	-21,9	1	0,3	13,7	-14,7
55 Jahre und älter	307	289	322	18	6,2	45	17,2	-12,4	-11,3
seit Jahresbeginn	14.862	13.212	11.460	x	x	425	2,9	2,1	2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.702	1.453	1.530	249	17,1	73	4,5	13,4	-1,7
dar. in Erwerbstätigkeit	666	528	536	138	26,1	32	5,0	23,1	-10,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	393	284	336	109	38,4	-33	-7,7	7,2	5,3
15 bis unter 25 Jahre	363	227	202	136	59,9	3	0,8	22,0	2,0
55 Jahre und älter	297	290	301	7	2,4	15	5,3	1,0	-13,5
seit Jahresbeginn	14.349	12.647	11.194	x	x	633	4,6	4,6	3,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,4	x	x	x	3,3	3,4	3,1
Männer	3,8	3,9	3,7	x	x	x	3,5	3,6	3,3
Frauen	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,2	3,2	3,0
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,6	2,9	x	x	x	3,0	3,2	2,5
15 bis unter 20 Jahre	2,8	3,1	2,0	x	x	x	2,1	2,5	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,7	3,7	x	x	x	3,5	3,6	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,2	4,2	x	x	x	4,0	4,1	3,9
Ausländer	7,7	7,7	7,4	x	x	x	8,1	8,2	7,6
abhängig zivile Erwerbspersonen	3,9	3,9	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	292	354	569	-62	-17,5	-23	-7,3	-6,8	35,8
Zugang seit Jahresbeginn	3.558	3.266	2.912	x	x	-440	-11,0	-11,3	-11,8
Bestand	1.889	2.048	2.025	-159	-7,8	-608	-24,3	-18,3	-20,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 98 auf 3.798 Personen verringert. Das waren 406 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 1.115 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 51 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.176 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+79). Seit Beginn des Jahres gab es 10.333 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 624 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 9.609 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+746).

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.765	5.906	5.638	-141	-2,4	605	11,7	10,7	13,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.798	3.896	3.709	-98	-2,5	406	12,0	13,1	19,4
55,8% Männer	2.120	2.207	2.105	-87	-3,9	241	12,8	15,1	20,4
44,2% Frauen	1.678	1.689	1.604	-11	-0,7	165	10,9	10,6	18,2
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	456	512	417	-56	-10,9	62	15,7	15,1	21,2
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	92	125	89	-33	-26,4	20	27,8	45,3	32,8
40,2% 50 Jahre und älter	1.527	1.524	1.516	3	0,2	153	11,1	10,6	15,5
32,3% dar. 55 Jahre und älter	1.225	1.226	1.222	-1	-0,1	149	13,8	14,6	18,5
9,5% Langzeitarbeitslose	360	359	360	1	0,3	57	18,8	20,5	18,8
7,7% Schwerbehinderte Menschen	294	297	279	-3	-1,0	42	16,7	21,2	22,9
22,3% Ausländer	848	861	839	-13	-1,5	16	1,9	7,0	14,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.115	1.154	1.161	-39	-3,4	51	4,8	1,7	-2,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	730	643	663	87	13,5	25	3,5	-7,1	-2,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	184	303	278	-119	-39,3	-7	-3,7	5,9	-12,9
15 bis unter 25 Jahre	240	275	231	-35	-12,7	-7	-2,8	11,8	-15,4
55 Jahre und älter	204	195	224	9	4,6	26	14,6	-8,0	-0,4
seit Jahresbeginn	10.333	9.218	8.064	x	x	624	6,4	6,6	7,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.176	920	964	256	27,8	79	7,2	22,0	-2,0
dar. in Erwerbstätigkeit	570	427	436	143	33,5	43	8,2	22,7	-12,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	199	144	156	55	38,2	-63	-24,0	27,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	279	170	138	109	64,1	-5	-1,8	26,9	-0,7
55 Jahre und älter	203	188	184	15	8,0	30	17,3	9,9	-14,8
seit Jahresbeginn	9.609	8.433	7.513	x	x	746	8,4	8,6	7,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,7
Männer	2,2	2,3	2,2	x	x	x	1,9	2,0	1,8
Frauen	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,4	2,0	x	x	x	1,9	2,1	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,7	1,2	x	x	x	1,0	1,2	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,4	2,4	2,3
Ausländer	2,8	2,9	2,8	x	x	x	2,9	2,8	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

September 2025

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 48 auf 2.982 Personen gestiegen. Das waren 72 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 535 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 97 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 526 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 6 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 4.529 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 199 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.740 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-113).

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.875	4.877	4.769	-2	0,0	-17	-0,3	-1,4	-0,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.982	2.934	2.820	48	1,6	72	2,5	-1,4	0,2
53,4% Männer	1.591	1.578	1.509	13	0,8	98	6,6	2,6	4,4
46,6% Frauen	1.391	1.356	1.311	35	2,6	-26	-1,8	-5,8	-4,2
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	254	258	190	-4	-1,6	24	10,4	6,6	1,6
3,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	116	108	62	8	7,4	37	46,8	10,2	-
34,4% 50 Jahre und älter	1.025	1.006	1.007	19	1,9	41	4,2	1,4	3,1
25,7% dar. 55 Jahre und älter	766	745	740	21	2,8	52	7,3	1,5	4,4
42,5% Langzeitarbeitslose	1.266	1.262	1.248	4	0,3	113	9,8	11,7	11,7
7,3% Schwerbehinderte Menschen	218	213	210	5	2,3	39	21,8	17,7	20,0
48,4% Ausländer	1.443	1.434	1.360	9	0,6	-35	-2,4	-6,2	-4,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	535	598	486	-63	-10,5	97	22,1	-7,6	-22,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	77	81	65	-4	-4,9	18	30,5	32,8	-9,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	152	209	161	-57	-27,3	40	35,7	-25,1	-35,9
15 bis unter 25 Jahre	71	123	54	-52	-42,3	8	12,7	18,3	-11,5
55 Jahre und älter	103	94	98	9	9,6	19	22,6	-20,3	-29,0
seit Jahresbeginn	4.529	3.994	3.396	x	x	-199	-4,2	-6,9	-6,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	526	533	566	-7	-1,3	-6	-1,1	1,1	-1,0
dar. in Erwerbstätigkeit	96	101	100	-5	-5,0	-11	-10,3	24,7	-1,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	194	140	180	54	38,6	30	18,3	-7,9	9,1
15 bis unter 25 Jahre	84	57	64	27	47,4	8	10,5	9,6	8,5
55 Jahre und älter	94	102	117	-8	-7,8	-15	-13,8	-12,1	-11,4
seit Jahresbeginn	4.740	4.214	3.681	x	x	-113	-2,3	-2,5	-3,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,5
Männer	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,5
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	0,9	x	x	x	1,1	1,1	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,5	0,8	x	x	x	1,1	1,3	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	4,8	4,8	4,6	x	x	x	5,2	5,3	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 50 auf 750 Personen verringert. Das waren 24 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 226 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 56 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 277 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-25). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.478 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 59 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.534 Abmeldungen von Arbeitslosen (+26).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 27 Stellen auf 385 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 60 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im September 80 neue Arbeitsstellen, 42 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 510 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 17.

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.507	1.563	1.507	-56	-3,6	102	7,3	7,7	6,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	750	800	747	-50	-6,3	24	3,3	10,0	4,8
53,9% Männer	404	441	412	-37	-8,4	9	2,3	12,2	4,8
46,1% Frauen	346	359	335	-13	-3,6	15	4,5	7,5	4,7
14,3% 15 bis unter 25 Jahre	107	122	97	-15	-12,3	15	16,3	25,8	27,6
4,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	34	25	1	2,9	10	40,0	9,7	25,0
30,3% 50 Jahre und älter	227	249	244	-22	-8,8	-33	-12,7	-6,7	-6,5
22,1% dar. 55 Jahre und älter	166	182	184	-16	-8,8	-38	-18,6	-9,0	-5,2
13,2% Langzeitarbeitslose	99	104	113	-5	-4,8	-9	-8,3	-2,8	7,6
7,9% Schwerbehinderte Menschen	59	65	65	-6	-9,2	-3	-4,8	-	-
41,5% Ausländer	311	314	308	-3	-1,0	19	6,5	14,6	12,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	226	316	305	-90	-28,5	-56	-19,9	17,9	-3,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	102	136	123	-34	-25,0	-31	-23,3	29,5	0,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	87	97	-34	-39,1	-2	-3,6	4,8	-11,8
15 bis unter 25 Jahre	45	67	57	-22	-32,8	-7	-13,5	28,8	14,0
55 Jahre und älter	41	63	62	-22	-34,9	-9	-18,0	5,0	-13,9
seit Jahresbeginn	2.478	2.252	1.936	x	x	-59	-2,3	-0,1	-2,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	277	261	247	16	6,1	-25	-8,3	0,8	-14,2
dar. in Erwerbstätigkeit	103	81	87	22	27,2	-17	-14,2	1,3	-7,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	69	77	51	-8	-10,4	-22	-24,2	26,2	-30,1
15 bis unter 25 Jahre	56	40	34	16	40,0	-1	-1,8	25,0	21,4
55 Jahre und älter	58	70	63	-12	-17,1	4	7,4	27,3	-14,9
seit Jahresbeginn	2.534	2.257	1.996	x	x	26	1,0	2,3	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,2
Männer	2,5	2,7	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Frauen	2,1	2,2	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,4	2,7	x	x	x	2,5	2,7	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,6	2,5	1,8	x	x	x	1,8	2,3	1,5
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,2	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,4	2,3	x	x	x	2,7	2,6	2,5
Ausländer	6,7	6,8	6,7	x	x	x	6,6	6,2	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,7	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	80	95	82	-15	-15,8	42	110,5	120,9	57,7
Zugang seit Jahresbeginn	510	430	335	x	x	17	3,4	-5,5	-18,7
Bestand	385	358	361	27	7,5	-60	-13,5	-17,1	-23,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 52 auf 395 Personen verringert. Das waren 16 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,2%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 160 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 19 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 203 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-4). Seit Beginn des Jahres gab es 1.681 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 21 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.625 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+5).

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	702	743	690	-41	-5,5	89	14,5	9,9	3,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	395	447	387	-52	-11,6	16	4,2	9,8	-0,5
55,2% Männer	218	261	228	-43	-16,5	-	-	13,5	3,2
44,8% Frauen	177	186	159	-9	-4,8	16	9,9	5,1	-5,4
19,2% 15 bis unter 25 Jahre	76	87	62	-11	-12,6	21	38,2	33,8	24,0
4,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	14	6	3	21,4	6	54,5	-17,6	-40,0
33,9% 50 Jahre und älter	134	156	145	-22	-14,1	-15	-10,1	2,0	-4,6
26,8% dar. 55 Jahre und älter	106	123	121	-17	-13,8	-17	-13,8	0,8	4,3
3,5% Langzeitarbeitslose	14	19	23	-5	-26,3	-13	-48,1	-29,6	-4,2
10,6% Schwerbehinderte Menschen	42	46	43	-4	-8,7	1	2,4	-	-4,4
17,2% Ausländer	68	82	70	-14	-17,1	-14	-17,1	-8,9	-15,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	160	206	187	-46	-22,3	-19	-10,6	12,0	-8,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	95	123	108	-28	-22,8	-20	-17,4	35,2	-4,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	53	44	-17	-32,1	4	12,5	-11,7	-22,8
15 bis unter 25 Jahre	33	49	32	-16	-32,7	-	-	28,9	-11,1
55 Jahre und älter	32	46	49	-14	-30,4	-5	-13,5	-2,1	2,1
seit Jahresbeginn	1.681	1.521	1.315	x	x	-21	-1,2	-0,1	-1,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	203	147	157	56	38,1	-4	-1,9	-8,7	-12,8
dar. in Erwerbstätigkeit	90	62	70	28	45,2	-14	-13,5	5,1	-9,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	31	22	11	35,5	-13	-23,6	-8,8	-35,3
15 bis unter 25 Jahre	41	22	18	19	86,4	-	-	4,8	-10,0
55 Jahre und älter	48	46	45	2	4,3	10	26,3	17,9	-19,6
seit Jahresbeginn	1.625	1.422	1.275	x	x	5	0,3	0,6	1,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,4	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Männer	1,3	1,6	1,4	x	x	x	1,3	1,4	1,4
Frauen	1,1	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,1	1,0
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,4	1,7	x	x	x	1,5	1,8	1,4
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,0	0,4	x	x	x	0,8	1,3	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,5
Ausländer	1,5	1,8	1,5	x	x	x	1,9	2,0	1,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,5	1,3	x	x	x	1,3	1,4	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

September 2025

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 2 auf 355 Personen gestiegen. Das waren 8 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 66 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 37 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 74 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 797 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 38 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 909 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+21).

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	805	820	817	-15	-1,8	13	1,6	5,8	7,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	355	353	360	2	0,6	8	2,3	10,3	11,1
52,4% Männer	186	180	184	6	3,3	9	5,1	10,4	7,0
47,6% Frauen	169	173	176	-4	-2,3	-1	-0,6	10,2	15,8
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	31	35	35	-4	-11,4	-6	-16,2	9,4	34,6
5,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	20	19	-2	-10,0	4	28,6	42,9	90,0
26,2% 50 Jahre und älter	93	93	99	-	-	-18	-16,2	-18,4	-9,2
16,9% dar. 55 Jahre und älter	60	59	63	1	1,7	-21	-25,9	-24,4	-19,2
23,9% Langzeitarbeitslose	85	85	90	-	-	4	4,9	6,3	11,1
4,8% Schwerbehinderte Menschen	17	19	22	-2	-10,5	-4	-19,0	-	10,0
68,5% Ausländer	243	232	238	11	4,7	33	15,7	26,1	24,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	66	110	118	-44	-40,0	-37	-35,9	31,0	6,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	7	13	15	-6	-46,2	-11	-61,1	-7,1	66,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	17	34	53	-17	-50,0	-6	-26,1	47,8	-
15 bis unter 25 Jahre	12	18	25	-6	-33,3	-7	-36,8	28,6	78,6
55 Jahre und älter	9	17	13	-8	-47,1	-4	-30,8	30,8	-45,8
seit Jahresbeginn	797	731	621	x	x	-38	-4,6	-0,1	-4,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	74	114	90	-40	-35,1	-21	-22,1	16,3	-16,7
dar. in Erwerbstätigkeit	13	19	17	-6	-31,6	-3	-18,8	-9,5	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	46	29	-19	-41,3	-9	-25,0	70,4	-25,6
15 bis unter 25 Jahre	15	18	16	-3	-16,7	-1	-6,3	63,6	100,0
55 Jahre und älter	10	24	18	-14	-58,3	-6	-37,5	50,0	-
seit Jahresbeginn	909	835	721	x	x	21	2,4	5,3	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0
Männer	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,1
Frauen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,9	0,7
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,5	1,4	x	x	x	1,0	1,0	0,7
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,9	x	x	x	1,0	1,0	0,9
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	1,1	1,0	1,0
Ausländer	5,3	5,0	5,2	x	x	x	4,8	4,2	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,1	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 45 auf 1.676 Personen verringert. Das waren 50 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 425 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 14 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 475 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+56). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.345 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 239 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.240 Abmeldungen von Arbeitslosen (+268).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 35 Stellen auf 646 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 80 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im September 119 neue Arbeitsstellen, 38 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.074 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 57.

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.597	2.637	2.507	-40	-1,5	115	4,6	4,2	3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.676	1.721	1.616	-45	-2,6	50	3,1	6,3	6,0
52,4% Männer	878	920	875	-42	-4,6	67	8,3	10,7	13,9
47,6% Frauen	798	801	741	-3	-0,4	-17	-2,1	1,6	-2,0
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	189	207	137	-18	-8,7	13	7,4	-4,2	-9,9
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	73	33	-21	-28,8	7	15,6	4,3	-13,2
42,3% 50 Jahre und älter	709	699	691	10	1,4	26	3,8	4,2	2,1
33,5% dar. 55 Jahre und älter	561	559	554	2	0,4	17	3,1	4,9	3,7
18,7% Langzeitarbeitslose	314	340	324	-26	-7,6	-20	-6,0	5,9	-1,5
6,6% Schwerbehinderte Menschen	110	124	127	-14	-11,3	-5	-4,3	6,0	13,4
32,6% Ausländer	546	580	543	-34	-5,9	-32	-5,5	-2,5	-2,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	425	513	461	-88	-17,2	-14	-3,2	7,3	-2,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	231	248	230	-17	-6,9	15	6,9	18,7	20,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	141	100	-63	-44,7	-4	-4,9	6,8	-25,9
15 bis unter 25 Jahre	75	111	69	-36	-32,4	1	1,4	-	-19,8
55 Jahre und älter	103	104	97	-1	-1,0	14	15,7	6,1	-7,6
seit Jahresbeginn	4.345	3.920	3.407	x	x	239	5,8	6,9	6,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	475	407	434	68	16,7	56	13,4	7,1	8,8
dar. in Erwerbstätigkeit	166	128	164	38	29,7	21	14,5	48,8	22,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	51	64	41	80,4	-6	-6,1	-42,0	-22,9
15 bis unter 25 Jahre	94	39	50	55	141,0	-16	-14,5	-13,3	19,0
55 Jahre und älter	104	101	90	3	3,0	24	30,0	1,0	-2,2
seit Jahresbeginn	4.240	3.765	3.358	x	x	268	6,7	6,0	5,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	3,0	2,8	x	x	x	2,8	2,8	2,7
Männer	3,0	3,1	3,0	x	x	x	2,8	2,9	2,7
Frauen	2,8	2,8	2,6	x	x	x	2,9	2,8	2,7
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,3	2,2	x	x	x	2,8	3,5	2,4
15 bis unter 20 Jahre	2,2	3,1	1,4	x	x	x	1,9	3,0	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,3	3,3	x	x	x	3,3	3,2	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,8	x	x	x	3,9	3,8	3,8
Ausländer	5,7	6,0	5,6	x	x	x	6,3	6,5	6,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,3	3,1	x	x	x	3,1	3,1	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	119	114	143	5	4,4	38	46,9	28,1	10,9
Zugang seit Jahresbeginn	1.074	955	841	x	x	57	5,6	2,0	-0,7
Bestand	646	681	679	-35	-5,1	-80	-11,0	-10,7	-6,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
September 2025

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von August auf September um 11 auf 1.051 Personen gestiegen. Das waren 113 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 318 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 311 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+34). Seit Beginn des Jahres gab es 3.038 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 231 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.972 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+176).

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.637	1.625	1.517	12	0,7	183	12,6	9,8	8,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.051	1.040	961	11	1,1	113	12,0	13,2	15,6
53,1% Männer	558	567	532	-9	-1,6	77	16,0	14,3	19,6
46,9% Frauen	493	473	429	20	4,2	36	7,9	11,8	11,1
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	113	103	68	10	9,7	28	32,9	-7,2	-16,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	17	9	-	-	11	183,3	-15,0	-30,8
46,6% 50 Jahre und älter	490	466	455	24	5,2	43	9,6	5,4	9,4
36,8% dar. 55 Jahre und älter	387	373	373	14	3,8	32	9,0	5,1	13,0
8,8% Langzeitarbeitslose	93	99	89	-6	-6,1	5	5,7	17,9	-1,1
7,3% Schwerbehinderte Menschen	77	88	89	-11	-12,5	8	11,6	22,2	45,9
21,5% Ausländer	226	225	204	1	0,4	28	14,1	17,2	20,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	318	348	308	-30	-8,6	16	5,3	11,9	3,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	211	224	204	-13	-5,8	8	3,9	16,1	17,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	77	64	-20	-26,0	2	3,6	16,7	-13,5
15 bis unter 25 Jahre	59	61	43	-2	-3,3	4	7,3	1,7	-21,8
55 Jahre und älter	87	74	64	13	17,6	34	64,2	-1,3	8,5
seit Jahresbeginn	3.038	2.720	2.372	x	x	231	8,2	8,6	8,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	311	267	291	44	16,5	34	12,3	21,9	14,6
dar. in Erwerbstätigkeit	153	122	149	31	25,4	18	13,3	54,4	16,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	31	34	10	32,3	-24	-36,9	-29,5	-22,7
15 bis unter 25 Jahre	50	23	28	27	117,4	-29	-36,7	-20,7	12,0
55 Jahre und älter	75	76	68	-1	-1,3	24	47,1	46,2	11,5
seit Jahresbeginn	2.972	2.661	2.394	x	x	176	6,3	5,6	4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,5
Männer	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,5
Frauen	1,7	1,7	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,6	1,1	x	x	x	1,4	1,8	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,4	x	x	x	0,3	0,9	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,2	2,1	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,6	2,6	2,4
Ausländer	2,3	2,3	2,1	x	x	x	2,2	2,1	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von August auf September um 56 auf 625 Personen verringert. Das waren 63 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 107 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 30 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 164 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 22 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.307 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 8 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.268 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+92).

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	960	1.012	990	-52	-5,1	-68	-6,6	-3,6	-3,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	625	681	655	-56	-8,2	-63	-9,2	-2,7	-5,5
51,2% Männer	320	353	343	-33	-9,3	-10	-3,0	5,4	6,2
48,8% Frauen	305	328	312	-23	-7,0	-53	-14,8	-10,1	-15,7
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	76	104	69	-28	-26,9	-15	-16,5	-1,0	-2,8
5,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	56	24	-21	-37,5	-4	-10,3	12,0	-4,0
35,0% 50 Jahre und älter	219	233	236	-14	-6,0	-17	-7,2	1,7	-9,6
27,8% dar. 55 Jahre und älter	174	186	181	-12	-6,5	-15	-7,9	4,5	-11,3
35,4% Langzeitarbeitslose	221	241	235	-20	-8,3	-25	-10,2	1,7	-1,7
5,3% Schwerbehinderte Menschen	33	36	38	-3	-8,3	-13	-28,3	-20,0	-25,5
51,2% Ausländer	320	355	339	-35	-9,9	-60	-15,8	-11,9	-13,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	107	165	153	-58	-35,2	-30	-21,9	-1,2	-14,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	20	24	26	-4	-16,7	7	53,8	50,0	44,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21	64	36	-43	-67,2	-6	-22,2	-3,0	-41,0
15 bis unter 25 Jahre	16	50	26	-34	-68,0	-3	-15,8	-2,0	-16,1
55 Jahre und älter	16	30	33	-14	-46,7	-20	-55,6	30,4	-28,3
seit Jahresbeginn	1.307	1.200	1.035	x	x	8	0,6	3,3	4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	164	140	143	24	17,1	22	15,5	-13,0	-1,4
dar. in Erwerbstätigkeit	13	6	15	7	116,7	3	30,0	-14,3	150,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	20	30	31	155,0	18	54,5	-54,5	-23,1
15 bis unter 25 Jahre	44	16	22	28	175,0	13	41,9	-	29,4
55 Jahre und älter	29	25	22	4	16,0	-	-	-47,9	-29,0
seit Jahresbeginn	1.268	1.104	964	x	x	92	7,8	6,8	10,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Männer	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,1
Frauen	1,1	1,2	1,1	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,7	1,1	x	x	x	1,5	1,7	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,5	2,3	1,0	x	x	x	1,7	2,1	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,4
Ausländer	3,3	3,7	3,5	x	x	x	4,1	4,4	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 22 auf 1.044 Personen verringert. Das waren 97 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%. Dabei meldeten sich 358 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-1) und gleichzeitig beendeten 378 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+3). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.307 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 55 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.211 Abmeldungen von Arbeitslosen (-51).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 7 Stellen auf 565 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 162 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im September 95 neue Arbeitsstellen, 23 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 848 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 74.

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Sep 2024	Aug 2024	Jul 2024	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.999	2.046	1.970	-47	-2,3	255	14,6	14,0	10,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.044	1.066	1.026	-22	-2,1	97	10,2	9,4	11,4
54,8% Männer	572	592	569	-20	-3,4	75	15,1	16,1	16,6
45,2% Frauen	472	474	457	-2	-0,4	22	4,9	2,2	5,5
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	114	125	97	-11	-8,8	11	10,7	13,6	4,3
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	32	39	24	-7	-17,9	9	39,1	34,5	41,2
38,6% 50 Jahre und älter	403	394	404	9	2,3	57	16,5	18,0	24,3
28,4% dar. 55 Jahre und älter	297	298	301	-1	-0,3	50	20,2	22,6	28,1
15,8% Langzeitarbeitslose	165	164	167	1	0,6	33	25,0	27,1	22,8
7,2% Schwerbehinderte Menschen	75	86	86	-11	-12,8	3	4,2	38,7	59,3
35,9% Ausländer	375	386	376	-11	-2,8	28	8,1	4,3	4,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	358	384	375	-26	-6,8	-1	-0,3	-2,0	-4,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	157	186	164	-29	-15,6	-14	-8,2	10,7	2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	84	94	79	-10	-10,6	19	29,2	2,2	-19,4
15 bis unter 25 Jahre	64	66	57	-2	-3,0	4	6,7	-2,9	-3,4
55 Jahre und älter	84	80	99	4	5,0	2	2,4	3,9	5,3
seit Jahresbeginn	3.307	2.949	2.565	x	x	-55	-1,6	-1,8	-1,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	378	345	393	33	9,6	3	0,8	5,2	5,4
dar. in Erwerbstätigkeit	139	102	109	37	36,3	6	4,5	3,0	-14,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	93	93	83	-	-	-26	-21,8	47,6	-1,2
15 bis unter 25 Jahre	74	33	42	41	124,2	11	17,5	-29,8	-17,6
55 Jahre und älter	85	83	103	2	2,4	10	13,3	18,6	14,4
seit Jahresbeginn	3.211	2.833	2.488	x	x	-51	-1,6	-1,9	-2,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,3
Männer	2,7	2,8	2,7	x	x	x	2,4	2,4	2,3
Frauen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,3	2,4	2,2
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,9	2,2	x	x	x	2,3	2,5	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,6	1,6	x	x	x	1,5	1,9	1,1
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,4	2,3	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	3,0	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Ausländer	5,0	5,2	5,1	x	x	x	4,8	5,2	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,9	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	95	116	110	-21	-18,1	23	31,9	-9,4	-9,1
Zugang seit Jahresbeginn	848	753	637	x	x	-74	-8,0	-11,4	-11,8
Bestand	565	558	582	7	1,3	-162	-22,3	-25,2	-19,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
September 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 32 auf 653 Personen verringert. Das waren 95 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 278 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 24 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 303 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+48). Seit Beginn des Jahres gab es 2.503 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 80 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.327 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+7).

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.155	1.201	1.145	-46	-3,8	235	25,5	26,8	22,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	653	685	639	-32	-4,7	95	17,0	22,5	18,3
55,4% Männer	362	383	366	-21	-5,5	61	20,3	29,0	24,5
44,6% Frauen	291	302	273	-11	-3,6	34	13,2	15,3	11,0
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	80	92	69	-12	-13,0	15	23,1	46,0	23,2
3,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	25	16	-4	-16,0	9	75,0	56,3	128,6
43,3% 50 Jahre und älter	283	282	290	1	0,4	62	28,1	31,2	39,4
32,9% dar. 55 Jahre und älter	215	215	220	-	-	53	32,7	34,4	36,6
6,9% Langzeitarbeitslose	45	41	41	4	9,8	22	95,7	86,4	70,8
8,1% Schwerbehinderte Menschen	53	64	63	-11	-17,2	2	3,9	42,2	50,0
23,3% Ausländer	152	171	157	-19	-11,1	12	8,6	34,6	16,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	278	296	294	-18	-6,1	24	9,4	8,8	1,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	148	174	156	-26	-14,9	-4	-2,6	13,0	4,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	69	52	-12	-17,4	13	29,5	23,2	-26,8
15 bis unter 25 Jahre	53	47	46	6	12,8	7	15,2	6,8	9,5
55 Jahre und älter	69	66	84	3	4,5	2	3,0	15,8	7,7
seit Jahresbeginn	2.503	2.225	1.929	x	x	80	3,3	2,6	1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	303	243	298	60	24,7	48	18,8	-0,8	14,6
dar. in Erwerbstätigkeit	122	83	100	39	47,0	7	6,1	-5,7	-8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	67	55	52	12	21,8	5	8,1	44,7	10,6
15 bis unter 25 Jahre	62	20	29	42	210,0	21	51,2	-45,9	-17,1
55 Jahre und älter	71	71	89	-	-	8	12,7	20,3	36,9
seit Jahresbeginn	2.327	2.024	1.781	x	x	7	0,3	-2,0	-2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,3
Männer	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,1	1,6	x	x	x	1,5	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,6	1,1	x	x	x	0,8	1,0	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	2,0	x	x	x	1,5	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	2,0	2,3	2,1	x	x	x	2,0	1,8	1,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
September 2025

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 10 auf 391 Personen gestiegen. Das waren 2 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 80 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 25 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 75 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 45 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 804 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 135 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 884 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-58).

Merkmale	Sep 2025	Aug 2025	Jul 2025	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	844	845	825	-1	-0,1	20	2,4	-0,4	-2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	391	381	387	10	2,6	2	0,5	-8,2	1,6
53,7% Männer	210	209	203	1	0,5	14	7,1	-1,9	4,6
46,3% Frauen	181	172	184	9	5,2	-12	-6,2	-14,9	-1,6
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	34	33	28	1	3,0	-4	-10,5	-29,8	-24,3
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	14	8	-3	-21,4	-	-	7,7	-20,0
30,7% 50 Jahre und älter	120	112	114	8	7,1	-5	-4,0	-5,9	-2,6
21,0% dar. 55 Jahre und älter	82	83	81	-1	-1,2	-3	-3,5	-	9,5
30,7% Langzeitarbeitslose	120	123	126	-3	-2,4	11	10,1	15,0	12,5
5,6% Schwerbehinderte Menschen	22	22	23	-	-	1	4,8	29,4	91,7
57,0% Ausländer	223	215	219	8	3,7	16	7,7	-11,5	-2,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	80	88	81	-8	-9,1	-25	-23,8	-26,7	-22,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	9	12	8	-3	-25,0	-10	-52,6	-14,3	-27,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	25	27	2	8,0	6	28,6	-30,6	-
15 bis unter 25 Jahre	11	19	11	-8	-42,1	-3	-21,4	-20,8	-35,3
55 Jahre und älter	15	14	15	1	7,1	-	-	-30,0	-6,3
seit Jahresbeginn	804	724	636	x	x	-135	-14,4	-13,2	-10,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	75	102	95	-27	-26,5	-45	-37,5	22,9	-15,9
dar. in Erwerbstätigkeit	17	19	9	-2	-10,5	-1	-5,6	72,7	-52,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	38	31	-12	-31,6	-31	-54,4	52,0	-16,2
15 bis unter 25 Jahre	12	13	13	-1	-7,7	-10	-45,5	30,0	-18,8
55 Jahre und älter	14	12	14	2	16,7	2	16,7	9,1	-44,0
seit Jahresbeginn	884	809	707	x	x	-58	-6,2	-1,6	-4,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	0,9
Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	1,0	0,9
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,6	x	x	x	0,9	1,1	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,9	0,5	x	x	x	0,7	0,8	0,6
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,9	0,9	0,8
Ausländer	3,0	2,9	2,9	x	x	x	2,9	3,4	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,1	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.